



# **Bericht aus der Verwaltung**

**SJBS 22.03.2023**

# I Kita- und Schulamt

## I.1 Aktuelle Belegungszahlen KITAs



Einrichtung	Kapazität	Belegung per 01.03.2023	geplante Neuaufnahmen
Kita Abenteuerland	48	45	3
Kita Aponi	40	38	2
Kita Bienennest	20	20	0
Kita Bummi	120	110	10
Kita Haus der kleinen Füße	177	164	13
Kita Oertelufer	170	153	17
Kita Pfiffikus	85	82	3
Kita Rappelkiste	139	132	7
Kita Schöneiche	60	59	1
Kita Pfiffikus Standort Villa	30	29	1
Kita Pfiffikus Standort Schatzkiste	17	17	0

210 nicht verfügte Anträge  
20.03.2023

bis 2022	2023	2024	2025	2026
77	98	32	2	1

➤ Freie Kapazitäten in den Kitas:  
➤ 0

## I.2 Aktuelle Belegungszahlen - HORT

Einrichtung	Kapazität	Belegung	Saldo
Glienick	135	98	37
Wünsdorf	210	209	1
Dabendorf	102	99	3
Zossen	183	173	10
Jugendzentrum	43	29	14

### Vergleich nicht verfügte Anträge 2022 und 2023

23.03.2022	22.03.2023
250 Anträge	210 Anträge

### **Kitas in Zossen im Streik und Notbetrieb am 08.03.2023**

- Die Gewerkschaft ver.di hat Tarifbeschäftigte zu einem ganztägigen Streik aufgerufen.
- Die Gewerkschaften verhandeln seit dem 24. Januar mit dem Bund und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) über eine Gehaltserhöhung für die Tarifbeschäftigten im Geltungsbereich des TVöD.

#### **geöffnet waren:**

Kita Aponi  
Kita Bienennest  
Kita Schöneiche  
Kita Pfiffikus  
Kita Pfiffikus - Villa  
Kita Pfiffikus - Schatzkiste  
Hort Dabendorf  
Hort Zossen  
Hort Wünsdorf

#### **geöffnet, aber im Notbetrieb waren:**

Kita Oertelufer  
Kita Rappelkiste  
Kita und Hort Glienick  
Haus der kleinen Füße

#### **geschlossen war:**

Kita Bummi

## I.5 Personalsituation



- 10 Auszubildende ErzieherInnen, die im Juni fertig werden,
- 6 davon konnten bereits Angebote für Beschäftigung bei der Stadt unterbreitet werden,
- 2 davon haben bereits zugesagt

- Auftragsvergabe erfolgt in Kürze
- gemäß Beschluss 121/22 "Sanierung der alten Gesamtschule Dabendorf, Triftstraße - Ausschreibung der Planungsleistungen der LP 3-9" werden beauftragt:
  1. Paket 1 Mindestmaßnahme (Schadstoffsanierung, Sanierung/Ausbau Innen, Barrierefreiheit/Aufzug, Elektro, Sanitär, Heizungsverteilung innen)
  2. Paket 2 Fenster (Austausch der Fenster, Einbau Wärmeschutzverglasung und außenliegenden Sonnenschutz)
  3. Paket 3 Fassade WDVS - Wärmedämmverbundsystem (Fassadendämmarbeiten, Putz und Anstrich inkl. Gerüst)
  4. Paket 4 Dach (Erneuerung Dachabdichtung inkl. Aufdämmung nach energetischem Standard)
  5. Paket 5 Dachbegrünung + Kies (zusätzlicher Dachaufbau als Gründach mit Kiesrandstreifen zur Kühlung der Dachfläche und Erhöhung der ökologischen Umfeldqualität)
  6. Paket 6 Ausstattung feste Einbauten (Einbaumöbel/Schränke in Klassenräume und Teeküchen)
  7. Paket 7 Neubau Aula (Anbau eines zentralen Gebäudeteils für Schulspeisung, Aufführungen und Pause)
  8. Paket 8 Heizstation, je nach Heizart (Kostensatz für die Erneuerung der zentralen Heizungsanlage – Kosten in Abhängigkeit der noch zu wählenden Systeme (BHKW, Wärmepumpen,....))

- Dachdeckerarbeiten laufen
- Auswertung Messergebnisse Erdwärme: 12 Bohrungen für Betrieb notwendig
- Fällung der Kiefern wurde nicht genehmigt - Umplanung der Außenanlagen notwendig
- Trockenbauarbeiten wurde begonnen
- Sanitärarbeiten konnten begonnen werden
- Bietergespräch Estricharbeiten am 30.03.23
- das Artenschutzhaus ist beauftragt (ca. 90 T€), Baugenehmigung liegt noch nicht vor



Beispielbild Dachausbau für Fledermäuse

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Für den Jugendclub Phoenix wird auf dem Sportplatzgelände ein neues Gebäude errichtet.

Der Beschluss 042/17 wird im Punkt 2 aufgehoben.

Das neu zu errichtende Gebäude ist sowohl für die Nutzung durch den Jugendclub, als auch für die Nutzung durch den Schul- und Vereinssport vorgesehen. Das neue Gebäude wird an der Stelle des bisherigen Vereinsheims des MTV Wünsdorf e. V. errichtet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung der Maßnahme zu beantragen. Sollte die Förderung nicht gewährt werden, wird das Projekt neu aufgelegt.

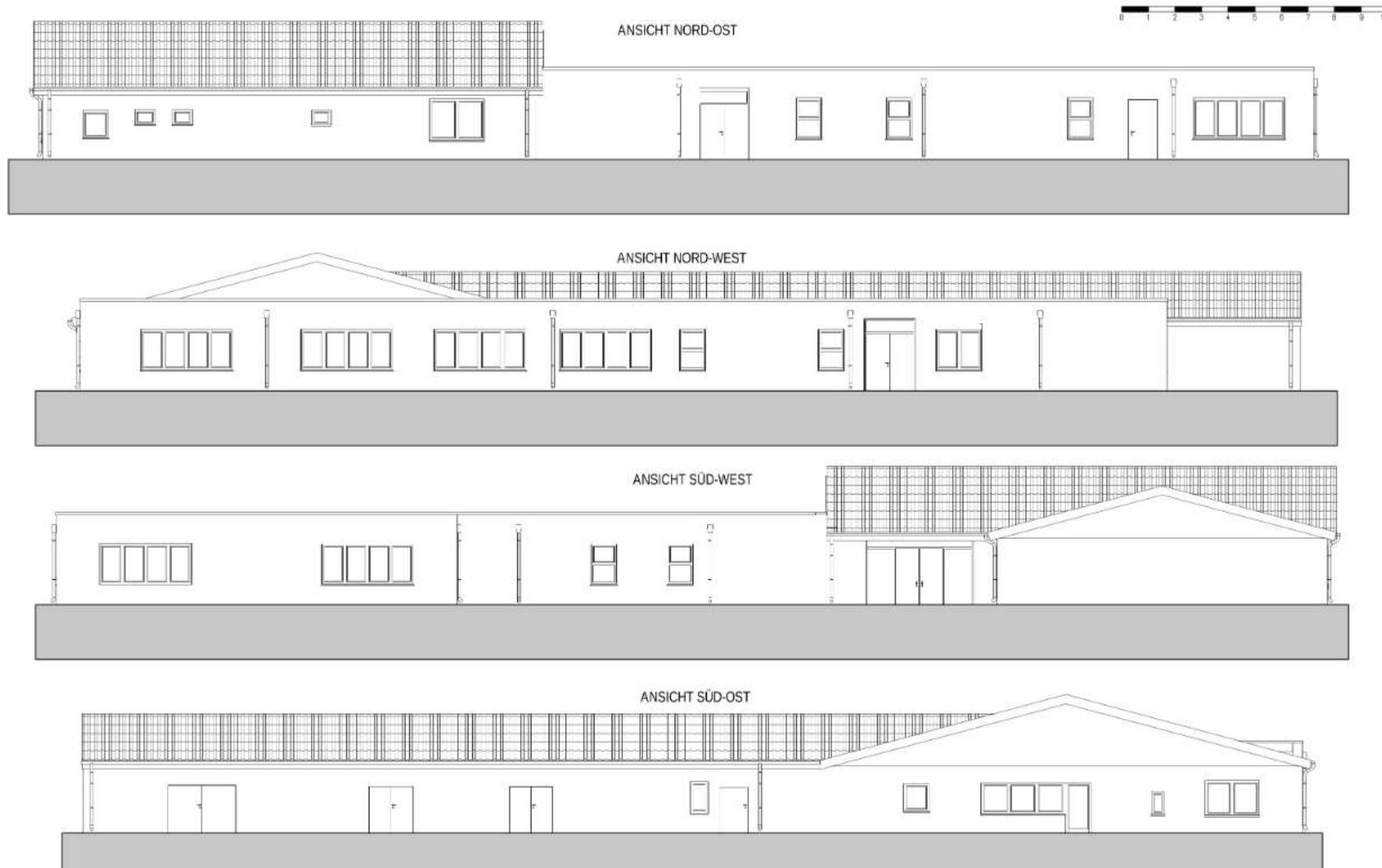
- März und September 2021 Gespräche zw. Verwaltung und Verein (MTV)
- Analyse ergab Tauglichkeit für Förderrichtlinie LEADER, mit dem Sonderprogramm GAK, max. Zuwendung 800.000,00 €
- Erarbeitung BV-Nr.: 123/21/1 „Neubau des Jugendclub Phoenix mit Vereinsheim und Mehrbegegnungsstätte“ (Beschluss durch SVV am 01.12.2021)
- Januar 2022 mit ersten Planungsleistungen durch die Bauverwaltung
- Juli 2022 Veröffentlichung Projektauftrag für ein neues Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend- und Kultur (SJK 2022)“ durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) mit Fristende zum 30. September 2022

- erneute Fördermittelanalyse mit dem Ergebnis, dass SJK Förderung wirtschaftlicher als die GAK-Förderung ist und Feststellung, dass allein das Objekt Burgberg für diese Förderung infrage kommt, jedoch mit erhöhten Anforderungen an:
  - höhere energetische Standards an die Gebäudehülle und die Anlagentechnik,
  - Umsetzung umfassender Maßnahmen zur Barrierefreiheit
  - Machbarkeit und zügige Umsetzbarkeit, langfristige Nutzbarkeit
  - überdurchschnittliche fachliche Qualität der Antrags- und Planungsunterlagen und
  - begründeter Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur sozialen Integration in der Kommune.

- um die nach Richtlinie geforderten energetischen Standards (GEG Energieeffizienz-Stufe 70) zu erfüllen, muss eine Sanierung der Gebäudehülle und Anlagentechnik umgesetzt werden
- die Erweiterung des Neubaus muss eine Energieeffizienz-Stufe 40 aufweisen und soll in Modulbauweise errichtet werden
- gegenüber einem konventionell sanierten/ neu errichteten Baukörper gleicher Art, lassen sich bis zu 37 % Energieeinsparungen erzielen
- um den räumlichen Bedürfnissen der zukünftigen Nutzer der Begegnungsstätte gerecht zu werden, wurde die Planung angepasst und erweitert; berücksichtigt wurden dabei:
  - die Schaffung der Barrierefreiheit für das gesamte Objekt
  - die Einhaltung der energetischen Standards (wie oben aufgeführt)
  - der Bevölkerungszuwachs, die steigenden Mitgliederzahlen, der zu der Stadt Zossen gehörenden (Sport-)Vereine
  - die Integration der Kinder und Jugendlichen in Form eines Jugendclubs mit multifunktionalen Räumlichkeiten

## IV.2 Begegnungsstätte Burgberg - aktueller Sachstand

- somit ist die Sanierung und Erweiterung des Bestandsgebäudes erforderlich



- es wird ein Treffpunkt für mehrere Generationen und Interessenten geschaffen, denen durch das Bauvorhaben eine größere, moderne und barrierefreie Räumlichkeit gegenüber dem aktuellen Gebäudeplan angeboten wird

## IV.3 Begegnungsstätte Burgberg - Finanzierung

- die Mehrkosten begründen sich durch die zuvor genannten zwingend zu erfüllenden Fördervoraussetzungen und das erweiterte Nutzungskonzept
- die Kosten des max. zu erbringenden Eigenanteils sind im Haushalt 2023/2024 eingestellt
- das Projekt ist Bestandteil der Investitionsliste des Haushalten 2023/2024
- die Ausschreibung des Bauvorhabens ist für Mitte/Ende 2023 geplant, nach Erteilung des Zuwendungsbescheides
- die Bauausführung ist für das Haushaltsjahr 2024 geplant



- im Auswahlverfahren des Bundes hat das Projekt „Begegnungsstätte Burgberg“ den Zuschlag im Mitte Dezember 2022 erhalten
- insgesamt werden im Land Brandenburg zwei Projekte gefördert
- die SJK Förderung bezuschusst das Projekt mit max. Zuwendung in Höhe von 1.745.729,00 €
- 15.03.2023 erfolgte die Abgabe des Fördermittelantrag inkl. aller Anlagen im Entwurf
- 30.03.2023 digitales Koordinierungsgespräch mit der Bewilligungsbehörde und allen Projektbeteiligten
- 28.04.2023 Frist zur Abgabe des gesamten Antrages auf Gewährung einer Zuwendung mit der zwingend erforderlichen Antragsanlage – dem beschlossenen SVV-Beschluss 034/23

Besichtigung am 22.03.2023

Teilnehmer:

- Sylvia Lehmann, MdB
- Rolf Freiherr von Lützow, Ortsvorsteher
- M. Njammasch, Vorstandsmitglied MTV
- Andreas Blömeke, Leiter des Jugendclubs
- Hr. Wollgramm, Vertreter der Senioren
- W. Sahin- Schwarzweiler, Bürgermeisterin



- aktuell Belegung: 881 Personen (Stand 16.03.23)
- mögliche Belegungszahl derzeit: 1.500 Personen (mit Not-Aufbettung)

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit  
Ihre Bürgermeisterin  
Wiebke Şahin-Schwarzweiler**